

Stadteilbeirat am 07.04.2010

Moderation. Martina Stahl

Protokoll: Martina Stahl/ Béatrice Barelmann

Teilnehmer:

Mitglieder:		Partei:	
Meyer, Brigitte	<i>Bewohnerin</i>	Frau Klecha	<i>CDU</i>
Ullrich, Sönke	<i>Bewohner</i>	Frau Voss	<i>SPD</i>
Wolff, Günter	<i>Bewohner</i>	Vertreter/innen:	
Scheffler, Sebastian	<i>Bewohner</i>	Herr Kreuzmann	<i>CDU</i>
Steinbeck, Klaus-J.	<i>Bewohner</i>	Herr Schmidtsdorf	<i>GAL</i>
Danilow, Rolf	<i>Bewohner</i>	Wohnungswirtschaft:	
Lagod, Christian	<i>Bewohner</i>	Herr Becker	<i>SAGA/GWG</i>
		Entschuldigt:	
		Herr Preßler	<i>Polizei</i>
Einrichtungen:		Herr Robionek	<i>GAGFAH</i>
Frau Bock	<i>HdJ</i>	Herr Mecklenburg	<i>Sozialraum- management</i>
Herr Boldt	<i>GFG</i>	Frau Nagel- Bienengräber	<i>Ev.-luth. Martin Luther King Kirchengemeinde</i>
Frau Hoffmann- Humpf	<i>Schule am See</i>	Frau Schwarz	<i>Passage gGmbH</i>
Vertreter/innen:		Frau Lafrenz	<i>FDP</i>
Frau Frost	<i>Haus der Nachbarschaft</i>	Herr Dr. Kersting	<i>Bewohner</i>
Wilke, Luitgard	<i>KiTa Erich- Ziegel-Ring</i>	Frau Wachs	<i>Bewohnerin</i>
Frau Münch	<i>VFJ</i>		

Gäste:			
Köhn, Helmut	Finanzkreis	Herr Sögüt	Muslimische Gemeinschaft e.V
Kretschmer, Oliver	SPD-Steilshoop	Herr Khaled	Muslimische Gemeinschaft e.V
Dreller, Peter	Bewohner	Frau Wenzel	Alraune gGmbH
Schrieber, Dorothea	Biber-Team Hamburg		
Chirico, Roman- Raffaele	Bewohner		
Baumeister, Dieter	Bewohner		

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Formatiert: Schriftart: Nicht Kursiv

Protokoll Stadtteilbeirat

Themen:

- **Genehmigung des Protokolls**
- **Aktuelles**
- **Neuwahlen**
- **Buskonzept**
- **Gebetsraum**
- **Frauenschwimmen**
- **Bericht aus den Gremien**
- **Auswirkung der Sparmaßnahmen**
- **Verschiedenes**

Frau Stahl informiert den Stadtteilbeirat darüber, dass das Thema Hochbahn nicht weiter in dem heutigen Stadtteilbeirat behandelt wird, da sich die AG Verkehr im April separat mit der Hochbahn treffen wird.

- **Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird genehmigt.

- **Aktuelles**

Frau Stahl berichtet, dass vom 08.04. – 10.04. der Markt der Möglichkeiten im EKZ in Steilshoop stattfinden wird. Neben dem Stadtteilbüro wird u.a. das Biber-Team, der Sportverein GFG, Alraune gGmbH und die Elternschule daran teilnehmen.

Herr Chirico erzählt, dass Herr Mattes (KiÖR) ihn angerufen hat um zu berichten, dass die Künstlergruppe dieses Jahr wieder in Steilshoop eine „Balkoniade“ plant jedoch diesmal in Zusammenarbeit mit dem Gebiet Essener Straße. Die Kultur AG wird sich mit der Künstlergruppe KiÖR am 14.04.2010 um 18 Uhr zu einem ersten Vorbereitungstreffen im JETZT treffen.

Zu dem Thema Schulreform in Hamburg wird es drei Informationsveranstaltungen in Steilshoop und Umgebung geben, berichtet Frau Hoffmann-Humpf. Am 26.05.2010 findet die Veranstaltung in der Schule Appelhoff statt und am 27.05.2010 in der Schule Edwin-Scharff-Ring. In der Schule am See wird diese Veranstaltung am 17.06.2010 von 19:30 – 20:30 mit dem Projektleiter der Schulreform und eventuell mit der Senatorin Frau Goetsch stattfinden

Am 10.04.2010 veranstaltet das Haus der Nachbarschaft einen Ausflug nach Husum zur Krokosblüte, Plätze sind noch vorhanden, informiert Frau Frost den Stadtteilbeirat.

Herr Boldt berichtet, dass am 29.05 und am 30.05.2010 ein Jazz und Modern Dance Turnier in der Sporthalle Wandsbek stattfinden wird. Im Weiteren bittet er das Stadtteilbüro zukünftig keine E-Mails mehr an seine Firmenadresse zu senden sondern nur noch an seine Privatadresse, da er sich seit einer Woche im Ruhestand befindet.

Im letzten Regionalausschuss wurde berichtet, dass die Beleuchtung im Durchgangsweg zwischen Richeystraße und Heinrich Helbingstraße unzureichend sei, insbesondere aus dem Aspekt, dass der Weg hauptsächlich von Schüler/innen genutzt wird. Die zusätzliche Beleuchtung des Durchganges steht auf der Prioritätenliste auf Platz 3. Erfahrungsgemäß werden pro Jahr ca. drei von dreißig Anträge umgesetzt daher ist die Wahrscheinlichkeit relativ hoch, dass die Umsetzung in diesem Jahr erfolgt, informiert Herr Kreuzmann den Stadtteilbeirat.

Am 20.04.2010 findet die Demonstration gegen Rechts von Steilshoop nach Bramfeld statt. Treffpunkt ist um 16:30 Uhr bei der blauen Kachel in Steilshoop.

In der Mediothek des Bildungszentrums findet am 14.04.2010 um 19:30 Uhr von dem Bündnis gegen Rechts die Veranstaltung unter der Fragestellung: Fördern Computerspiele Rassismus oder sind sie für Jugendliche und Erwachsene eher ein Ventil für Stressabbau? statt. Als Input werden Szenen aus dem Theaterstück „Strike“ von Lorenz Hippe zu sehen sein.

▪ **Neuwahlen**

Frau Stahl informiert den Stadtteilbeirat, dass die Neuwahl am 02.06.2010 stattfinden wird. Die Bewerbungsformulare für den Stadtteilbeirat und den Finanzkreis sind im Stadtteilbüro Steilshoop erhältlich. Es wird gefragt, bis wann man das Formular abgeben sollte. Frau Stahl erläutert, dass man prinzipiell den Bewerbungsbogen bis zum 02.06.2010 abgeben kann es jedoch schön wäre, wenn dieses bis Ende April geschehen würde, damit man die Kandidaten mehr publik machen kann.

▪ **Buskonzept**

Mit dem Appelhoff wurde ein guter Kompromiss gefunden zum Thema HVV/Buskonzept. Das Konzept wird dem HVV nach dem Treffen im April vorgestellt, berichtet Herr Chirico.

▪ **Runder Tisch Bildung**

Der Runde Tisch Bildung wurde im letzten Jahr vom Stadtteilbeirat ins Leben gerufen. Eine Arbeitsgruppe, unter der Federführung der BSU, hat die Fakten zusammengestellt auf der die weiteren Konzeptentwicklungen basieren sollen.

Es wurde angeregt die Konzeptentwicklung an ein externes Büro zu vergeben. Hierfür hat sich im Vorwege eine Arbeitsgruppe „Nutzung Bildungszentrum“ gegründet bestehend aus den Einrichtungen Steilshoops, um alternative Nutzungsmöglichkeiten für das Bildungszentrum aufzuzeigen unter der Prämisse, dass das Bildungszentrum den Steilshooper/innen weiter zur Nutzung zur Verfügung steht.

Im Sommer wird die Gesamtschule geschlossen. Die Räume der Gesamtschule werden dann von den höheren Klassen der Schule am See bis 2014 genutzt. Am Borcherting wird ein Neubau erstellt, der 2014 fertig gestellt sein soll. Das bedeutet, dass bis 2014 erstmal alles so bleibt wie es ist.

Die H20 sowie auch die Schule am See werden jeweils eine Oberstufe einrichten, diese Oberstufen werden miteinander kooperieren. Damit ist es weiterhin möglich in Steilshoop Abitur zumachen.

Die Konzeptentwicklung ab 2014 bezieht sich auf die unsanierten Bauteile I und Ia, mit ca. 11.000qm.

Anfang dieses Jahres sind alle Schulgebäude in Hamburg an den „Schulbau Hamburg“ gegangen, die Schulbehörde mietet die Räume für die schulische Nutzung an.

▪ Gebetsraum

Frau Voss berichtet aus der Arbeitsgruppe, dass sie mit der GAGFAH über die eventuelle Integrierung eines Gebetsraumes in einer Wohnung gesprochen hat. Die GAGFAH erläuterte Frau Voss, dass die Nutzung einer Wohnung als Gebetsraum gleich einer gewerblichen Nutzung sei und daher die Umsetzung nicht möglich sei.

Es wird die Frage gestellt, wie es mit den Partyräumen und den Leerstehenden Gewerberäume aussehen würde?

Herr Khaled berichtet, dass sie jetzt etwa 100 qm Nutzfläche haben, die zu klein ist. Ein Umzug sollte mit einer ausreichend großen Quadratmetern einhergehen, der Verein geht von ca 250qm aus, ein großer Raum mit 100 bis 150qm und mehreren kleiner Räumen. Das Untermietsverhältnis sei zurzeit auch nicht mehr gefährdet, so dass es keine Eile gäbe.

Die Partyräume und Gewerberäume in Steilshoop sind kleiner als der angestrebte Flächenbedarf, um eine passende Fläche zu finden muss im Gewerbegebiet geguckt werde.

Frau Stahl merkt an, dass neben Netto ein Gewerberaum zu vermieten sei.

Falls jemand Informationen über freie Gewerberäume habe, sollte diese an Herrn Sögüt weitergegeben werden.

Das Thema Partyräume sollte in den kommenden Sitzungen mit den Wohnungsunternehmen besprochen werden.

Frau Frost berichtet, dass der Partyraum im Cesar-Klein-Ring ebenfalls nicht genutzt wird.

▪ Wirtschafts-AG/Wochenmarkt

Herr Danilow informiert den Stadtteilbeirat darüber, das der Spielzeuginnen Konkurs gegangen sei und das auf der Fläche, wo sich momentan noch der Imbiss Fish and Chips befindet ein McDonald eröffnet werden soll.

Das Restaurant Steinofen Grill wird Sitzplätze vor dem EKZ anbieten.

Der Postpoint bei der Allianz Versicherung wurde geschlossen, da angeblich der Postpoint nicht genügend Gewinn abgeworfen habe. Man ist jetzt auf der Suche nach einem anderen Geschäft das diese Aufgabe übernimmt.

In den leerstehenden Räumen über dem ALDI-Markt soll ein Modeladen eröffnen.

Das KIC ist auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Rossmann hat sein Sortiment erweitert und hat mit der Einkaufsmanagement verhandelt das es keine Mieterhöhung gibt.

Der Hähnchen Grill wird kontinuierlich vor dem EKZ bleiben.

Die derzeitigen Mieten im EKZ belaufen sich Bsp. bei dem Kiosk auf 4.000 Euro und bei dem Blumenladen auf 2.000 Euro pro Monat.

Der Wochenmarkt braucht ab 2011 einen neuen Standort, da der Vertrag mit dem Einkaufszentrum ausläuft. Der neue Standort soll im Zuge des Umbaus der Mittelachse errichtet werden. Für die Umgestaltung des Zentrums konnte der Bezirk mit dem Programm Stadt- und Ortsteilzentren weitere Mittel einwerben.

Es wird beschlossen, um einen besseren Eindruck über die weitere Planung zu erhalten, zu einer der nächsten Sitzungen Herrn Löb einzuladen.

▪ **Frauenschwimmen**

Die AG Frauenschwimmen berichtet, dass die Gespräche mit dem Schwimmbad Bramfeld bis jetzt nicht erfolgreich verlaufen sind, da das Schwimmbad bzw. das Management keine Frauenschwimmzeiten anbieten möchte, da sie bedenken haben, dass andere Gruppen dann ebenfalls ein Interesse anmelden würden.

Herr Boldt erzählt, dass Integration gerade ein ganz großes Thema im Hamburger Sportbund ist und man eventuell darüber etwas bewegen könnte.

Herr Ulrich bringt die Idee ein, dass ein Sportverein die Schwimmzeiten für die Frauen anbietet. Frau Meyer fragt, ob die Frauen in den Verein eintreten müssten? Dieses beantwortet Herr Ulrich mit ja.

Frau Bock erwähnt, dass das Thema passend wäre für den Integrationsbeirat Wandsbek.

▪ **Auswirkung der Sparmaßnahme**

Nach dem strengen Winter sind erhebliche Schäden auf den Straßen in Steilshoop vorzufinden, was man insbesondere beim Busfahren feststellen kann, wie Herr Dreier berichtet.

Die momentane Lage in den **Kindertagesstätten** ist schwierig. Frau Wilke berichtet aus der KiTa Erich-Ziegel-Ring, dass sie von der Stadt Hamburg aufgefordert worden sind zu sparen. Dieses zeigt sich z.B. in der Einsparung von 25 Stunden im pädagogischen Bereich. Im Weiteren wurden die Beiträge der Eltern erhöht, was jedoch von den Elternvertretern befürwortet wurde, damit die Qualität der Kinderbetreuung erhalten bleibt.

Die Belastung der Erzieher ist mittlerweile so hoch, dass ein hoher Krankenstand festzustellen ist, der schwer von den üblichen Kollegen/innen aufgefangen werden kann.

Viele Familien denken darüber nach, ihre Kinder aufgrund der Beiträge zu Hause zu lassen. Um KiTa-Gutscheine aufzustocken, von Seiten des ASD und der KiTa, ist ein langer Prozess. Festzustellen ist ebenfalls, dass die Mahnungen an die Eltern für die Kindergartengebühren zugenommen haben und dass einige Eltern die Stundenzahl ihrer Kinder in der KiTa von acht auf fünf Stunden reduziert haben aufgrund von Arbeitslosigkeit.

Frau Frost erzählt von ihrer Erfahrung bei einem SPD-Stand, wo sie Kinder gefragt haben, was sie sich wünschen? Öfters wurde geäußert, dass sich die Kinder eine größere Bücherhalle wünschen, wo sie in Ruhe lesen können.

Frau Münch berichtet, dass der Verein für Jugendpflege keinen höheren Zuwendungen erhält, obwohl sie durch das neue Hobbyhaus zusätzliche Betriebskosten haben. Dieses kann der Verein nur durch Sparen oder durch die Unterstützung von einer Stiftung finanzieren.

Allgemein lässt sich in Steilshoop feststellen, dass Stellen nicht besetzt sind z.B. im HdJ und es bestehen weiterhin die Befürchtungen, dass noch mehr Stellen eingespart, d.h. nicht wieder besetzt werden, wenn sie frei werden. Im Fall der Straßensozialarbeit ist dies schon geschehen. Des Weiteren werden Kochangebote sehr gut angenommen und es ist ein steigender Bedarf festzustellen.

▪ **Verschiedenes**

- Es wird gefragt, wie die Verteilung der Stadtteilzeitung umgesetzt wurde? Das Feedback zeigt, dass wieder einige Bereiche in Steilshoop keine Zeitung erhalten haben. Herr Becker schlägt vor, die Zeitung nur in den Gewerberäumen auszulegen um auch Müll vor den Häusern zu vermeiden.
- Herr Wolf berichtet von den Klimaschutzwochen und fragt inwieweit die Hauseigentümer verpflichtet werden können Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen. Um dieses Thema zu vertiefen soll jemand von der BSU eingeladen werden.
- Frau Frost berichtet von der Aktion Kettenreaktion am 25.05.2010 und dass es einen Shuttlebus geben wird von Steilshoop nach Mümmelmannsberg. Der genaue Standpunkt wird noch bekannt gegeben.
- Frau Wenzel erzählt, dass dem Bau der Skaterhalle Goldenstylz nichts mehr im Weg steht, alle Papiere sind da und nur noch ein Stempel vom Bauamt fehlt. Die Halle wird dort entstehen, wo sie ursprünglich geplant war auf dem Bolzplatz hinter dem JETZT und wird so aussehen wie vorgestellt.
- Für den nächsten Stadtteilbeirat werden keine Themenvorschläge gesammelt da das Integrierte Handlungskonzept vorgestellt und diskutiert wird.

Der nächste Stadtteilbeirat findet am **06.05.2010 von 19.00 – ca. 21.30** in der Mediothek des Bildungszentrums statt.